

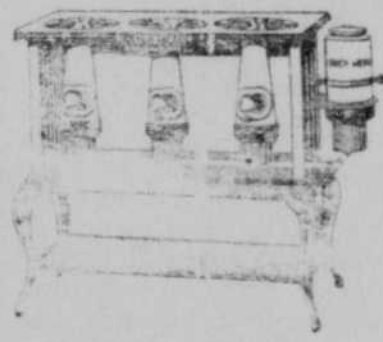


Zenoleum

für Gebrauch an Rindvieh; Pferden, Schweinen, Schafen, Geflügel und im Heim. Gebraucht und indofirt von fünfundvierzig landwirthschaftlichen Schulen in Amerika

A. W. Buchheit, der „Reall“-Gadsn.

Der Quick Meal Mel-Ofen



Der einzige Ofen welcher mit Glasfront ausgestattet ist. Einfach wie eine Lampe. Macht reine und starke Dige.

Hehnke & Co

GRAND ISLAND NEB.

HENRY D. BOYDEN, M. D.

Spezialist für Augen, Ohren, Nase und Kehle. Medizinische und wundärztliche Krankheiten der Frauen. Brillen genau angepasst. Grand Island, Nebraska

Dr. E. S. DUNGAN

Arzt und Mundarzt

Allgemeine medizinische und wundärztliche Behandlung. Spezialität: Aufmerksamkeit wird Kinderkrankheiten gewidmet.

Edo Pine und Dritter.

Grand Island, Nebraska.

Kauft keine Schreibmaschine

Ehe Ihr die Hammond gesehen habt.

Hier sind die Dinge, die Sie für Euch thun, welche keine andere Standard Maschine thun:

10 verschiedene Typen von englischer Schrift können auf derselben Maschine gebraucht werden — die Typen sind im Augenblick zu sehen!

Wenn Ihr Deutsch, Schwedisch, Spanisch, Esperanto oder irgend eine andere Sprache schreibt, oder alle, dann solltet Ihr eine Hammond haben.

Wenn Ihr noch nie an einer Schreibmaschine gearbeitet habt, laßt Euch das nicht verdrücken — Gleichmäßigkeit des Druckes ist sicher, ohne Unterschied, wie hart oder leicht Ihr die Tasten schlägt. Ihr könnt ein Expert auf der Hammond sein in einer Woche!

Postkarten kosten nur einen Cent. Schickt Euren Namen und Adresse und fragt für freie Information. Unser schöne Katalog mit Illustrationen der zeigen wie die Hammond Schreibmaschine gemacht ist, geht portofrei an Euch ab. Ihr geht keine Verbindlichkeiten dabei ein — wir wünschen daß Ihr Alles wißt über diese wunderbare Maschine. Adressirt:

Hammond Typewriter Company

404-5-6 Scarritt Arcade

KANSAS CITY, MO.

Wie kommt es,

daß so viele Krankheiten, welche augenscheinlich der Geschädlichkeit berühmter Arzneien getraut haben, dem beruhigenden Einfluß eines einfachen Hausmittels weichen, wie

forni's

Alpenkräuter

Weil er direkt an die Wurzel des Übels, die Unreinlichkeit im Blut, geht. Er ist aus reinen, Gesunden bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, und ist über ein Jahrhundert lang im Gebrauch gewesen, lange genug, um seinen Werth gründlich zu prüfen. Er ist nicht, wie andere Arzneien, in Apotheken zu haben, sondern wird den Kunden direkt geliefert durch die alleinigen Großhändler und Eigentümer.

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,

19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Inland.

Bekannter Turner abberufen. In Detroit ist der in deutschen Kreisen über die Grenzen Michigan hinaus wohlbekannte erste Sprecher des dortigen Turnvereins und Großbrauer Conrad Pfeiffer gestorben, dessen letzter Akt im Leben, kurz bevor er in Bewußtlosigkeit verfiel, war, den an Gelenkrheumatismus schwer erkrankten im Gracehospital zu Detroit darniederliegenden mittellosen deutschen Schauspieler Sigmund Lotzar benachrichtigen zu lassen, daß für seine Zukunft gesorgt sei. Ehre dem Andenken des tüchtigen und charakterfesten deutschen Mannes.

Wurde gemogelt? Es wird aus Madison, aus guter Quelle berichtet, daß die Bundesregierung eine Untersuchung über die Benennung in Superior, Wis., einleiten werde, indem sie die Angelegenheit einer in dieser Stadt im August zusammengetretenen Grandjury vorlegen werde. Es heißt, daß man es mit den Bohlen nicht sehr genau genommen habe, um ein möglichst günstiges Resultat zu erzielen. Im Jahre 1900 ergab der Census für Superior 31,091, im Jahre 1910 40,384 Einwohner, und der Verdacht Uncle Sams soll dadurch erwacht sein, daß Superior während des Jahresabschlusses stillstand.

Erstaunliche Zahlen. — Ueber 20,000 Menschen, sowie Eigentum im Werthe von zwei Milliarden Dollars sind in diesem Lande gemäß den Aufzeichnungen der National Fire Protection Association in den letzten 15 Jahren verbrannt. Dies sind die erstaunlichen Zahlen, die Präsident W. S. Merrill dem Konvent der Association vorlegte. In den Zahlen sind die Feuerbrünste in San Francisco, Baltimore, Chelsea und Bangor, sowie die Katastrophen des Windsor-Hotels, des Hobokener Pierbrandes, des Troquois-Theaters, Bopertown, „General Locum“, Navort, Chicago Stadt Parks, Michigan u. s. w. enthalten. Die Association führt einen Feldzug gegen Weihnachtsdekorationen, den 4. Juli, Brandstifter und andere Verursacher von Bränden.

Kurze Unterbrechung. Sehr große Sonntagsheilige sind die guten Bürger in Fort Smith, Arkansas, nicht; wenigstens wenn es sich um Baseball handelt. Das hat der dortige Mayor Bourland zu seinem Leidwesen erfahren. Er hatte sich nämlich seit in den Kopf gesetzt, dem „Babatschänderischen“ Baseball ein Ende zu machen und riefte deshalb, da seine Befehle und Drohungen in dieser Beziehung nichts fruchteten, am vorletzten Sonntag an der Spitze seiner Polizisten nach dem Baseballpark, um mit dem Unterfagen des dort im Gange befindlichen Spiels zwischen Fort Smith und Independence der „Sonntags-untheiligung“ ein für allemal ein Ende zu bereiten. Er hatte aber nicht damit gerechnet, daß das Baseballspiel der 3000 „Fans“, die dem Spiel zusahen, sehr hoch gestiegen war. Nun der Mayor sich einmischen und das Weiterspielen verbot, fielen sie sammt und sonder über ihn und seine Polizisten her, verbrügelten ihren hochmuthvollen Bürgermeister sammt seinen Blaudröden nach Noten, fegelten die Gesellschaft zum Park hinaus und das Spiel nahm dann wieder da seinen Fortgang, wo es durch die Störung unterbrochen worden war.

Lieber im Zuchthause. Etta Mulholland, welche vor einigen Tagen von Wipen, wo sie die Ermordung ihres Gatten eingestand, ins Zuchthaus nach Moundsville, W. Va., gebracht wurde, sagte, sie sei glücklich über die Aussicht, nach dem stürmischen Leben, das sie mit ihrem ermordeten Gatten und ihrem anderen Gatten, von dem sie geschieden wurde, geführt hatte, vier Jahre im Zuchthause zu erleben. Die Frau sagte, sie sei an zwei Unmenschen verheiratet gewesen und habe während ihres Aufenthalts im Gefängnis mehr Ruhe gehabt, als in den vier Jahren ihrer Ehe mit Mulholland, der angeblich mehrere Angriffe auf ihr Leben machte; er wurde auf ihre Veranlassung hin in Sharpsburg, Pa., zu lebensmonatlicher Gefängnisstrafe verurtheilt. Während er vorgab, ein Heizer zu sein, sei er in Wahrheit ein Einbrecher gewesen. Er sei tagelang ohne ihr Wissen auf seinen verbrecherischen Fahrten gewesen, und nach der Verurteilung eines Postamtes in Toronto, Ohio, nach New York gegangen, um Marken im Werthe von mehreren hundert Dollars zu veräußern. Er soll an vielen Räuberzügen theilgenommen haben. Sie erzählte, wie sie dazu kam, ihren Gatten zu tödten, für welche That sie zu vierjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt wurde. Er befahl ihr, sein Gewehr zu bringen; sie ergriß es und eilte aus dem Hause. Er verfolgte sie; da ihr Leben mehrfach bedroht wurde, habe sie auf ihn geschossen. Er kam bis zur nächsten Ecke, wo er tod zusammenbrach.

Schlecht belohnte Wohthat. Frau Ven Manarski wurde in ihrem Heim in Racine, Wis., gefnebelt von ihrem Gatten aufgehunden. Es hatten sich ein Mann und eine Frau bei ihr während des Vormittags eingefunden, die sich als Ehepaar vorstellten und eine Leidensgeschichte erzählten; unter Anderem gaben sie an, daß ihr Heim in derselben Gegend sei, in der das Manarskische Ehepaar früher wohnte. Frau Manarski hatte Mitleid, und bot den Besuchern Gastfreundschaft an. Anstatt Obdach und Nahrung mit Dank zu vergelten, ergriffen die Besucher ihre Wohlfahrerin bald nach ihrer Ankunft, kniebelten sie, und raubten dann die Wohnung aus, wobei ihre Beute \$12 betragen haben soll. Die Hausfrau wurde von ihrem Manne, auf ein Kissen gebunden, in halb bewußtlosem Zustande aufgehunden und sofort befreit.

Leure Schnüffelei. Der berühmte Schritt vom Erhabenen zum Lächerlichen, oder zwischen Genie und Irrsinn muß einem einfachen, wenn man hört, die Sammlung der Beweise für den Alkoholverkauf an einem Sonntag, der in nur fünf Klubs konstatirt worden ist, habe eine Summe von \$530 verschlungen. So hoch ist die Ebejabrechnung gewesen, welche der Ankläger für die Feststellung der Uebertretung der „blauen Gesetze“ in Bridgeport, Conn., an einem — wohlgemerkt! nur an einem Sonntag eingereicht hat. Würden durchschnittlich an jedem Sonntag fünf Lokale heimgesucht in dieser kostspieligen Weise, so würde jährlich diesem sonderbaren Vergnügen das nette Sündchen von nahezu \$30,000 geopfert werden müssen, oder erheblich mehr, als von den Klubs für die Lizenz entrichtet wird. Es erscheint demnach wirklich fraglich, ob sich diese Sonntagschnüffelei bezahlt.

Unter dem Auto. Dr. Lester B. Bell von Atlas, Wis., einer der angesehensten Aerzte in jener Gegend, und sein Chauffeur William Koh wurden auf der Heimfahrt bei einem Autounfall, als die Maschine umschlug und die Insassen unter sich begrub, so schwer verletzt, daß sie bald darauf starben. Der Unfall ereignete sich, wie man annimmt, gegen 12 Uhr Nachts. Mehrere Farmer fuhrten in früher Morgenstunden an dem umgestürzten Auto vorbei, nicht ahnend, daß sich Menschen unter demselben befanden. Erst als ein kleines Mädchen, das zur Schule ging, aus Neugierde unter das Auto blickte, entdeckte es dort die inzwischen bewußtlos gewordenen Männer. Sie gab sofort Alarm, und mehrere Farmer befreiten sodann die Unglücklichen aus ihrer entsetzlichen Lage und brachten sie nach dem Bell Hospital in Grantsburg, wo Dr. Bell um 11 und Koh, der Chauffeur, um 12 Uhr starb.

Schnell fertig ist die Heuschrecke. Der New Yorker Staatsentomologe Zell macht bekannt, daß die „17 Jahr-Heuschrecke“ in der Gegend von Albany, Rongheepste und Annandale aufgetreten ist und wahrscheinlich bald im ganzen oberen Bundesstaat zu sehen sein wird. Er sagt, daß die gegenwärtige Zeit eine ganz vorzügliche Gelegenheit bietet, die außerordentlich schnelle und wunderbare Entwicklung dieser Art von Heuschrecken von der Larve zum vollendeten Insekt zu beobachten. Nach Sonnenuntergang kommen die Larven in großer Zahl aus der Erde hervor bis gegen 9 Uhr Abends, kriechen auf die Bäume und Büsche hinauf, und nachdem sie sich dort festgeleckt haben, spaltet sich nach ungefähr einer Stunde die Schale in der Mitte und die Heuschrecke beginnt zu erscheinen, zuerst Kopf und Vordertheil des Rumpfes, später der hintere Theil. Die Umwandlung ist von einem wundervollen Farbenwechsel begleitet, und in 20 Minuten bis zu einer Stunde ist die ganze Heuschrecke fix und fertig.

Wollte sich nicht retten lassen. In Brooklyn sprang der 35 Jahre alte John Garrity von der Manhattanbrücke in den East River. Als Garrity ein Schriftsetzer von Beruf, den Todesprung in der Dunkelheit der Nacht unternahm, fuhr gerade der Schlepper „C. Callagher“ unter dem Brückensbogen durch. Der Körper des Lebensmüden klatschte 10 Fuß von dem Boote entfernt auf's Wasser auf. Der Scheinwerfer wurde auf den langsam Wegtreibenden gerichtet, der Matrose Madinson sprang in das Wasser und schwamm dem Ertrinkenden nach. Garrity wollte aber nicht gerettet werden und setzte dem Matrosen heftigen Widerstand entgegen. Es bedurfte der ganzen Kräfte Madinsons, den Störrischen an Bord des Schleppers zu bringen. Seine Mühe war vergeblich, denn beim Landen auf der Brooklyner Seite that der Selbstmörder seinen letzten Athemzug. Seine an der Tompkins Avenue wohnende Schwester vermochte als einzig möglichen Beweggrund der That nur anzugeben, daß ihr Bruder seine ihm vor acht Jahren angetraute Gattin nicht vergessen konnte, der er innig zugehan gewesen sei, trotzdem sie getrennt von ihm lebte.



Telephon = Gespräche

No. 7.

Einige Raten Probleme.

Die Methode von „Versuch und Irrthum“ bei Berechnung von Telephonraten hat unzählige Telephongesellschaften in das Bankrotgericht geworfen. Ungezählte Reichthümer sind verloren worden durch unkluge und unstruppelst Beförderer, welche die Raten unter den Gefahrpunkt setzten.

Für länger als ein Vierteljahrhundert haben Ratenerperten in Diensten dieser Gesellschaft auf's Genauste die Probleme studirt, welche das Raten machen umfassen für lokalen, sowohl als Distanz-Telephonien.

Ihr als Telephon-Benützer habt ein Recht zu wissen, weshalb Ihr die Rate bezahlt wie Ihr thut für den Dienst.

Diese Gesellschaft, Eure Kundenschaft würdigend, wird in folgenden Artikeln in dieser Zeitung auseinanderlegen, auf eine Basis von absoluter Gerechtigkeit gebracht werden, für den Telephonbenützer sowohl als den Aktienhaber.

NEBRASKA TELEPHONE CO.

E. C. KELSO, Grand Island Geschäftsführer.



BESIEVR FINGER EYE GLASS MOUNTINGS THE KIND YOU WILL ALWAYS BUY.

Augen

Wenn Ihr irgendwelchen Trübel mit Euren Augen habt oder nicht gut sehen könnt, laßt sie untersuchen von

Max J. Egge, Registrirter Optiker.



Unter Farmern gut bekannt sind „Great Western Remedies“ für Farmthiere.

Alle Waaren frisch.

Ther. Jessen

„De Plattbütsche Apotheker“ Rezepte sorgfältig gefüllt.

Ritter-Bräu

Nur gebraut von dem ausgewähltesten böhmischen Saazer Hopfen und Wisconsin-Carmel-Gerste.

Jeder Tropfen davon ist sechs Monate gelagert the auf Flaschen gezogen und gebraut, gelagert und auf Flaschen gezogen in strikter Befolgung der ältestbekanntesten deutsche Weise, in der modernsten Anlage heutigen Tages, offeriren wir

Ritter-Bräu

unterstützt von unserer Reputation als das Höchste von Bier-Vollkommenheit

Verkauft von Nielsen & Heidkamp, Grand Island Nebraska

GRAND ISLAND RUBBER WORKS

H. M. WATSON, Eigenthümer

Wulfausfüren und Repariren aller Arten Gummireifen (Pneumatik) auf's Beste gemacht.

Auto-Arbeit eine Spezialität. Dies ist die beste betriebsfähige Werkstätte westlich von Omaha. Beste Einrichtung und nur kompetente Leute werden beschäftigt. Alle Arbeit garantiert. Für alle, nicht mehr reparaturwürdige Reifen bezahlen wir den höchsten Marktpreis.

616 West 3te Straße

Grand Island, Nebraska

Bezahlt Eure Zeitung!